

# Integration nachhaltiger Entwicklung in die Berufsbildung



Zukunftsfähige Unternehmen erkennt man auch an einer nachhaltigen Wirtschaftsweise und an der Kompetenz ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Wer künftig Erfolg haben will, muss in Aus- und Weiterbildung investieren, denn ohne Bildung gibt es keine Innovationen. Die berufliche Bildung soll sich deshalb an den Leitlinien der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBNE) orientieren. Dafür hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 2017 einen Nationalen Aktionsplan verabschiedet, in dem Nachhaltigkeit ein Bildungsziel ist. Das Leitbild nachhaltiger Entwicklung zielt darauf ab, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, soziale Verantwortung und die Regenerationsfähigkeit der Erde in Einklang zu bringen. Das erfordert sowohl ein neues Bewusstsein als auch Kenntnisse über die Wirkungsweisen des eigenen Handelns. Ausbilder und Ausbilderinnen in den Betrieben und Berufsschulen müssen sich zunächst weiterbilden und selbst nachhaltigkeitsorientierte Handlungskompetenzen erwerben, um sie ihren Auszubildenden zu vermitteln. Schließlich nehmen die Auszubildenden von heute schon morgen eine wichtige Rolle im Unternehmen ein. Ihre Kreativität und ihre Ideen bilden ein großes Potenzial für die nachhaltige Entwicklung und sind ein Gewinn für jedes Unternehmen.

Die IHK Magdeburg, Geschäftsbereich Berufsbildung, hat deshalb von Beginn an das Modellprojekt INEBB – Integration nachhaltiger Entwicklung in die Berufsbildung – als Kooperationspartner begleitet.

INEBB ist eines von zwölf bundesweiten Projekten, das die nachhaltige Wirtschaftsweise im Rahmen der beruflichen Bildung betrieblich verankern will. Für die Modellregion Sachsen-Anhalt entwickelten Experten und Praktiker ein modulares Weiterbildungskonzept, das Handlungswissen vermittelt und sich dabei an den betrieblichen Prozessen orientiert. Ausbilder und Ausbilderinnen sowie ausbildende Fachkräfte für kaufmännische Berufe erlangen im Rahmen eines Zertifikatslehrgangs neue Einsichten und Impulse, indem sie Wissen über nachhaltiges Wirtschaften erwerben und globale Zusammenhänge erkennen. Ihre Weiterbildung ist bereits ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmenden ein IHK-Zertifikat „Fachkraft Ausbildung für nachhaltige Entwicklung (IHK)“. Bestandteil der Weiterbildung ist die Vermittlung des Erlernten an die Auszubildenden. Dabei hilft ihnen diese Arbeitsmappe als „Werkzeugkasten“. Sie enthält zahlreiche anschauliche Beispiele aus dem Unternehmensalltag einer fiktiven Unternehmerfamilie aus Sachsen-Anhalt sowie interaktive Arbeitsblätter mit Bezug zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Wir freuen uns, dass wir als IHK Magdeburg das Modellprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Bundesinstituts für Berufsbildung unterstützen können.

Ich wünsche allen Ausbildern und Ausbilderinnen viel Erfolg und neue Impulse sowie umfangreichen Erkenntnisgewinn.



**Stefanie Klemmt**

Geschäftsführerin Berufsbildung  
der Industrie- und Handelskammer Magdeburg

## Der Erwerb des IHK-Zertifikats sieht folgende Anforderungen vor:

- Teilnahme an sechs Präsenztagen innerhalb von drei Monaten (mind. 80%)
- Selbstlernphasen zwischen den Seminarblöcken, in denen das Erlernte an die Azubis weitergegeben werden soll. Dafür erhalten die Teilnehmenden eine Arbeitsmappe mit thematischen Info- und Arbeitsmaterialien, die sich an den Rahmenlehrplänen der Auszubildenden orientieren und angestrebte Kompetenzen ausweisen.
- Entwicklung eigener Projektideen gemeinsam mit den Auszubildenden im Unternehmen, wie z. B. Projektskizzen oder erste Umsetzungsschritte. Die Umsetzung von betrieblichen Projekten dient den Azubis zum Erwerb nachhaltigkeitsorientierter Handlungskompetenzen.
- Die Weiterbildung schließt mit einer Prüfung, einem Multiple-Choice-Test, am letzten Seminartag ab (mind. 80 Prozent).  
Bei Nichterreichen von vollen 80 Prozent der Anforderungen kann eine IHK-Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden.

Das Modellprojekt INEBB steht im Einklang mit dem UNESCO-Weltprogramm „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ sowie mit dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex DNK.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bundesinstitut  
für Berufsbildung **BiBB**

► Forschen  
► Beraten  
► Zukunft gestalten

In Kooperation mit



Industrie- und Handelskammer  
Magdeburg

*Regional. Unternehmerisch. Stark.*

